



→ TOTAL LOKAL

Spannende Nachtaktivität

Diese langen Tage! Diese Hitze! Und diese Fußball-WM! Da bleibt es nicht aus, dass man selbst allmählich dämmerungs- und nachtaktiv wird. Wenn man dann noch das Glück hat, über Getreidefelder und Pferdekoppeln hinweg zu blicken, ist das derzeit richtig spannend. Seit ein paar Tagen schnürt nämlich mit Beginn der Dämmerung ein Rotfuchs (*vulpes vulpes*) mit vier Jungen über die Rahmer Koppeln, meist in Richtung des Gestüts Ventenhof. Manchmal springt er auch mit zwei, drei kurzen Sätzen nach Irgendwas, vermutlich Feldmäusen. Seine famosen Gesichts-, Hör- und Geruchsinne sind bekannt. Warum er das Gestüt ansteuert, über dessen Wiesen schon lange kein Federvieh mehr stolziert, ist uns unklar. Dass sein Rückzug ihn mitten ins Kornfeld führt, und zwar genau oberhalb der CO-Pipeline, können wir mittels Feldstecher zwar beobachten, aber auch nicht endgültig klären. Liegt es an der besseren Tarnung? Oder hat die Fuchs-Familie die CO-Pipeline als ihren Bau ausgewählt? Das wäre dann so eine Eventualität, an die Bayer und die WINGAS GmbH auch nicht gedacht haben dürften...

HOS